



# Stadt Graz

Amtsblatt  
der Landeshauptstadt Graz



EUROPASTADT

Sonder-Nr. 9

Mittwoch, 10. August 2011

Jahrgang 106

## Inhaltsverzeichnis

*(durch Klicken auf einen Unterpunkt des Inhaltsverzeichnisses gelangen Sie an die entsprechende Stelle im Amtsblatt)*

- 3.18 Flächenwidmungsplan 2002, 18. Änderung..... 2
- 3.11 Stadtentwicklungskonzept, 11. Änderung ..... 6
- 10.07.0 Bebauungsplan Stiftingtalstraße Medizinische Universität Graz -  
MED CAMPUS, Aufhebung des Aufschließungsgebietes 08.12, Beschluss..... 8
- Gemeindejagdgebiete in Graz, Aufteilungsentwurf 2011/2012..... 10
- Impressum..... 11

A 14\_042215\_2010\_11

**3.18 FLÄCHENWIDMUNGSPLAN 2002  
DER LANDESHAUPTSTADT GRAZ  
18. ÄNDERUNG 2011**

Mit Bescheid des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13B, GZ.: FA13B-10.11 G 229 / 2011 -6 vom 1. August 2011 wurde der 3.18 Flächenwidmungsplan der Landeshauptstadt Graz – 18. Änderung 2011 gemäß § 24 Abs 12 und § 38 Abs 12 des Steiermärkischen Raumordnungsgesetzes 2010, LGBl Nr. 49/2010 in der am **9. Juni 2011** vom Gemeinderat beschlossenen Fassung genehmigt.

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Graz hat in seiner Sitzung am 9. Juni 2011 folgende

**VERORDNUNG**

beschlossen:

Aufgrund der §§ 42 und 38 des Steiermärkischen Raumordnungsgesetzes 2010 i.d.F. LGBl Nr. 21/2010 wird der 3.0 Flächenwidmungsplan 2002 der Landeshauptstadt Graz in **10 Punkten** geändert.

**§ 1**

Der 3.18 Flächenwidmungsplan 2002 der Landeshauptstadt Graz - 18. Änderung 2010 besteht aus dem Wortlaut, der zeichnerischen Darstellung und dem Erläuterungsbericht. Bei Widersprüchen gilt der Wortlaut der Verordnung, ausgenommen bei angeführten Grundstücksnummern. In diesen Fällen gilt die plangraphische Abgrenzung.

**§ 2**

Gegenüber dem 3.0 Flächenwidmungsplan 2002 der Landeshauptstadt Graz i.d.F. 3.17 werden folgende Änderungen vorgenommen:

**1) A -14-K-757/2002 – 203 (Bl. 5- 9/11); Stadtwerke – Weinzöttlstraße**

KG Andritz, Grdstk. Nr. 704/11 und T.v. 703/3

Eine bisher als „Freiland“ mit der Ersichtlichmachung von „Wald“ ausgewiesene Fläche von ca. 0,25 ha wird dem angrenzenden **„Gewerbegebiet“**, **BD 0,2 bis 1,5** angegliedert und der Verlauf des Radweges am Andritzbach dargestellt. Die für Hochwasserschutzmaßnahmen eingelösten Flächen im Ausmaß von 0,11 ha werden als „Freiland“ ausgewiesen.

**2) A 14-K-757/2002 – 312 (Bl. 11 – 49/3); Rauch - Laboratoriumstraße**

KG Wetzelsdorf, Grdstk. 649/7

Das Grundstück 649/7, KG Wetzelsdorf, bisher ein „Gewerbegebiet“, BD 0,2 bis 1,0 wird auf einer Fläche von 0,69 ha in ein **„Allgemeines Wohngebiet“**, **BD 0,2 bis 0,6** geändert.

**3) A 14-K-757/2002 – 564 (Bl. 11 – 67/1); Gerlitz / Spar - Ziehrerstraße**

KG Liebenau, T.v. Grdst. Nr.119/1

Eine bisher als „Freiland – landwirtschaftlich genutzt“ ausgewiesene Fläche wird im Ausmaß von ca. 0,16 ha in **„Verkehrsfläche – Parkplatz“** geändert.

**4) A 14-K-757/2002 – 776 (Bl. 1 – 78/4); Hechenblaickner - Raach**

ausgesetzt

**5) A 14-K-757/2002 – 777, 918 (Bl. 13 – 80/1); Pucher / Kohlbacher Salfeldstraße**

KG Webling, Grdstke. 414/47 u.a

1) Das bisher als „Freiland – landwirtschaftlich genutzt“ ausgewiesene Grundstück 414/47 und T.v. 414/2, KG Webling wird auf einer Fläche von ca. 1,65 ha dem **„Reinen Wohngebiet“**, **BD 0,2 bis 0,4** angeschlossen.

2) Das bisher als „Freiland – landwirtschaftlich genutzt“ ausgewiesene Grundstück T.v. 414/2, KG Webling wird auf einer Fläche von ca. 0,60 ha in ein **„Allgemeines Wohngebiet - Aufschließungsgebiet“**, **BD 0,2 bis 0,6** geändert. Als Aufschließungserfordernis gilt die **Lärmfreistellung**.

Für die unter 1) und 2) erfassten Flächen wird die **Pflicht zur Erstellung eines Bebauungsplanes** verordnet.

**6) A 14-K-757/2002 – 930 (Bl. 13 – 8m); SRS – Bauträger - Gradnerstraße**

KG Straßgang, Grdstke. 440/2 und .141

Die bisher als „Gewerbegebiet“, BD 0,2 bis 1,5 ausgewiesenen Grundstücke werden im Ausmaß von 0,23 ha dem angrenzenden **„Allgemeinen Wohngebiet“**, **BD 0,2 bis 0,6** zugeordnet.

**7) A 14-K-757/2002 – 940, 947 (Bl. 4 - 6/2); Götz / Rubeljevskaja - Raach**

KG Gösting, Grdstke. 45/15 und 45/6

Die bisherige „Freiland - Sondernutzung - Sport / Tennishalle“ wird auf einer Fläche von 0,29 ha in ein „**Reines Wohngebiet - Aufschließungsgebiet**“, **BD 0,2 bis 0,3** geändert. Als Aufschließungserfordernis gilt die Lärmfreistellung gegenüber dem Bahnlärm der ÖBB.

**8) A 14-K-757/2002 – 952 (Bl. 11 – 59/4); air liquide – Immovate - Liebenau**

ausgesetzt

**9) A 14-K-757/2002 – 980, 947 (Bl. 5 - 18/4); WKO - Körblergasse**

ausgesetzt

**10) A 14-K-757/2002–468/983 (Bl. 10 – 64/2); Rath, WEGRAZ – P. Roseggerstr.**

KG Wetzelsdorf, Grdstke. 622/26, 622/27 (WEGRAZ) und 622/5 (Rath),

Die bisher als „Gewerbegebiet“, BD 0,2 bis 1,0 ausgewiesenen Grundstücke werden auf einer Fläche von ca. 0,83 ha von in ein „**Allgemeines Wohngebiet**“, **BD 0,2 bis 0,8** überführt.

**11) A 14-K-757/2002 – 1012 / 906 (Bl. 8 – 44/m); ÖWGES – Waltendorf /  
Betreutes Wohnen Mannagettaweg**

1) ÖWGES, KG Waltendorf, Grdstke 40/1, T.v. 40/4 u.a

Auf den Grundstücken 36/1, 40/1, Tv, 40/4 u.a. , KG Waltendorf, bisher „Allgemeines Wohngebiet“, BD 0,2 -0,8 bzw. BD 0,2-1,0, wird auf einer Fläche von ca. 0,76 ha die **Bebauungsdichte auf 0,2-1,1 erhöht.**

2) Das bisherige „Reine Wohngebiet – Aufschließungsgebiet“, BD 0,2-0,6 )mit der fortlaufenden Nummer 08.10 wird auf einer Fläche von 0,03 ha in **vollwertiges Bauland** geändert. Die **Bebauungsplanpflicht wird aufgehoben.**

3) Betreutes Wohnen Mannagettaweg, KG Waltendorf, Grdstk. 273/4.  
Das bisher als „Reines Wohngebiet“, BD 0,2-0,6 ausgewiesene Grundstück (0,15 ha) wird dem „**Allgemeinen Wohngebiet**“, **BD 0,2-1,0** angegliedert.

**12) A 14-K-757/2002 – 991 (allg.) Stadtplanungsamt - Verordnungswortlaut**

**§ 7 Abs 5 der VO** zum 3.0 Flächenwidmungsplan idF 3.17 lautet:

„Für aufgelassene, rückübereignete **oder nicht für Verkehrszwecke benötigte Teile von Verkehrsflächen** gilt die Nachfolgenutzung die jeweils angrenzende, in der grafischen Darstellung ausgewiesene Baugebiets- oder Freilandnutzung.“

Unterschiedliche angrenzender Nutzungen gelten bis zur Mitte des ursprünglichen Straßenquerschnittes.“

### **13) A 14-K-757/2002 – 1000 (allg.) Stadtplanungsamt – Verordnungswortlaut**

Im § 14 Abs 1 der VO zum 3.0 Flächenwidmungsplan idF 3.17 entfällt der 2. Satz. § 14 Abs 1 lautet nunmehr:

**„Der vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft mit Erlass vom 20.3.2001, Zl. 52244/07-VT 6a/01 erlassene Gefahrenzonenplan sieht rote und gelbe Gefahrenzonen vor.“**

#### § 3

Die Verordnung zum 3.0 Flächenwidmungsplan 2002 der Landeshauptstadt Graz i.d.F. 3.17 bleibt – ausgenommen in den Änderungspunkten 12 und 13 - inhaltlich aufrecht.

#### §4

Die Rechtswirksamkeit des 3.18 Flächenwidmungsplanes 2002 der Landeshauptstadt Graz – 18. Änderung 2011 beginnt seine Rechtswirksamkeit gemäß § 101 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967 mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung (Herausgabe des Amtsblattes).

Der 3.18 Flächenwidmungsplan 2002 der Landeshauptstadt Graz - 18. Änderung 2011 liegt im Stadtplanungsamt, Europaplatz 20, VI. Stock, während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

Der Bürgermeister:

Mag. Siegfried Nagl

A 14\_042216\_2010\_7

### **3.11 STADTENTWICKLUNGSKONZEPT DER LANDESHAUPTSTADT GRAZ 11. ÄNDERUNG 2011**

Mit Bescheid des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13B, GZ.: FA13B-10.11 G 229 / 2011 -6 vom 1. August 2011 wurde das 3.11 Stadtentwicklungskonzept der Landeshauptstadt Graz – 11. Änderung 2011 in den Punkten 1 und 3 gemäß § 24 Abs 12 und § 38 Abs 12 des Steiermärkischen Raumordnungsgesetzes 2010, LGBl Nr. 21/2010 in der am 9. Juni 2011 vom Gemeinderat beschlossenen Fassung genehmigt.

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Graz hat in seiner Sitzung am 9. Juni 2011 folgende

## **VERORDNUNG**

beschlossen:

Aufgrund der §§ 24 Abs 1 i.V.m. § 42 Abs 1 des Steiermärkischen Raumordnungsgesetzes 2010 wird das Stadtentwicklungskonzept 2002 der Landeshauptstadt Graz geändert.

### **§ 1**

Das 3.11 Stadtentwicklungskonzept der Landeshauptstadt Graz - 11. Änderung 2011 besteht aus dem Wortlaut, der zeichnerischen Darstellung und dem Erläuterungsbericht. Bei Widersprüchen gilt der Wortlaut der Verordnung.

### **§ 2**

Gegenüber dem 3.0 STEK 2002 der Landeshauptstadt Graz i.d.F. 3.10 werden folgende Änderungen der „funktionellen Gliederung“ vorgenommen:

- 1) Ein bisheriges „Industrie- und Gewerbegebiet“ an der Laboratoriumstraße, wird auf einer Fläche von 0,7 ha dem „**Wohngebiet mittlerer Dichte**“ zugeordnet.

- 2) „Grüngürtel“ in der Raach (Hechenblaikner):  
ausgesetzt
- 3) Eine „Grünfläche im Stadtgebiet“ südlich der Unterflurtrasse der A9 zwischen der Salfeldstraße und der Ferdinand-Prirsch-Straße, wird auf einer Fläche von 1,65 ha in ein **„Wohngebiet geringer Dichte“** und auf einer Fläche von 0,60 ha in ein **„Wohngebiet mittlerer Dichte“** geändert.
- 4) „Grüngürtel“ nordöstlich der Körblergasse WKO)  
ausgesetzt

### §3

Der Wortlaut der Verordnung zum 3.0 STEK 2002 i.d.F. 3.10 der Landeshauptstadt Graz bleibt inhaltlich aufrecht.

### § 4

Die Rechtswirksamkeit des 3.11 Stadtentwicklungskonzeptes der Landeshauptstadt Graz – 11. Änderung 2011 beginnt gemäß § 101 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967 mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung (Herausgabe des Amtsblattes).

Das 3.11 Stadtentwicklungskonzept der Landeshauptstadt Graz – 11. Änderung 2011 liegt im Stadtplanungsamt, Europaplatz 20. VI. Stock, während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

Der Bürgermeister:

Mag. Siegfried Nagl

A14\_038224\_2010\_13

### **10.07.0 Bebauungsplan**

#### **Stiftingtalstraße**

**„Medizinische Universität Graz - MED CAMPUS“**

**Aufschließungsgebiet Nr.: 08.12**

X. Bez., KG Stifting

### **Aufhebung des Aufschließungsgebietes**

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Graz hat in seiner Sitzung am 07.07.2011 folgende

## **VERORDNUNG**

beschlossen:

Aufgrund der Erfüllung der Aufschließungserfordernisse in Verbindung mit der Verordnung des **10.07.0 Bebauungsplanes Stiftingtalstraße „Medizinische Universität Graz – MED CAMPUS“**

wird gemäß § 29 Abs 3 des Steiermärkischen Raumordnungsgesetzes 2010 die Festlegung von Bauland als Aufschließungsgebiet für das vorliegende Aufschließungsgebiet aufgehoben.

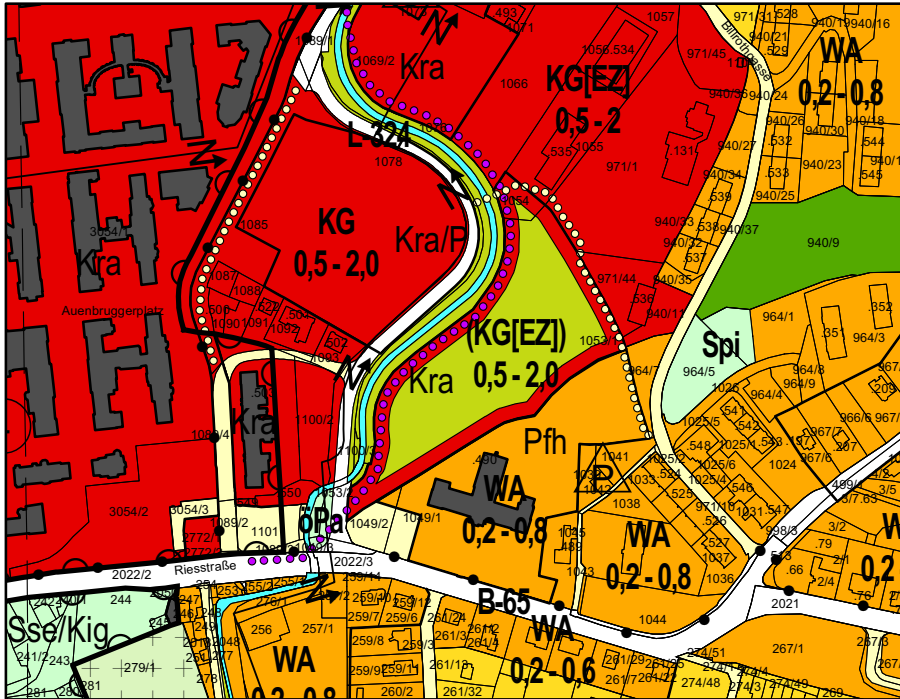
Die Ausweisung im 3.0 Flächenwidmungsplan 2002 der Landeshauptstadt Graz erfolgt nunmehr als vollwertiges Bauland „Kerngebiet ausgenommen Einkaufszentren“ mit der Zweckbestimmung „Krankenhaus“, mit einer Bebauungsdichte von 0,5 - 2,0.

Der Bürgermeister:

Mag. Siegfried Nagl

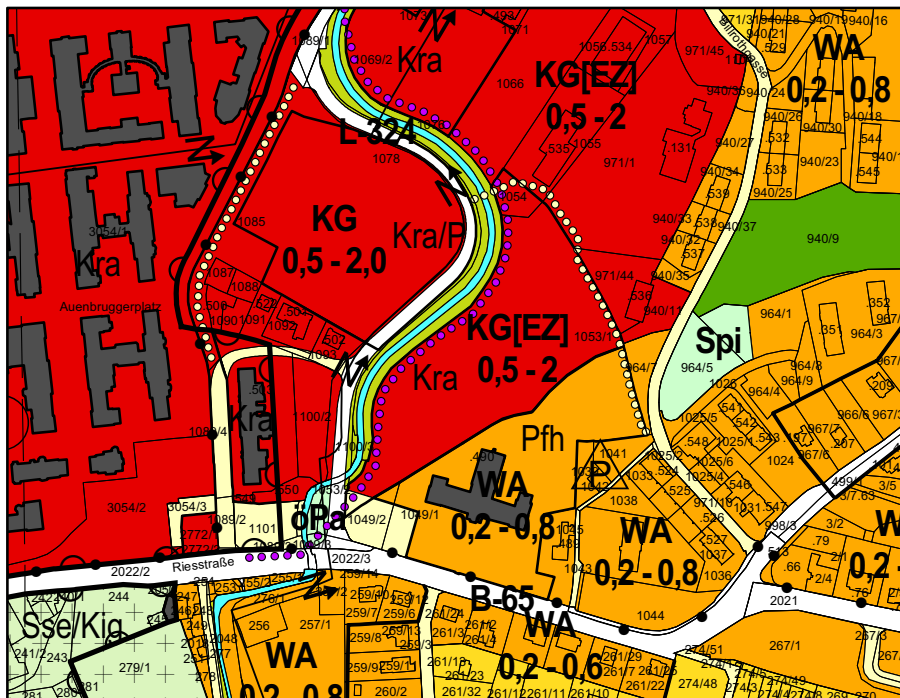


# 3.0 FLÄCHENWIDMUNGSPLAN 2002 DER LANDESHAUPTSTADT GRAZ AUFHEBUNG DES AUFSCHLIESSUNGS- GEBIETES Nr. 08.12 A14\_038224\_2010



VOR DER  
AUFHEBUNG

3.0 FLWPL 2002



NACH DER  
AUFHEBUNG

3.0 FLWPL 2002



GR-BESCHLUSS  
RECHTSWIRKSAM

VOM .....  
AB .....

1:5.000

0 50 100 Meters

Für den Gemeinderat:

A 4 – K 410/qu/2000

**Gemeindejagdgebiete in Graz;  
Aufteilungsentwurf 2011/2012**

**KUNDMACHUNG**

Der für die Grazer Gemeindejagdgebiete für das Jagdjahr 2011/2012 erzielte Pachtzins wird gemäß § 21 Abs 1 des Steiermärkischen Jagdgesetzes, LGBl 1986/23 idF LGBl 2000/58 unter Zugrundelegung des Flächenausmaßes der in das betreffende Gemeindejagdgebiet einbezogenen Grundstücke an die Grundbesitzer aufgeteilt.

Bei der nach der zitierten gesetzlichen Bestimmungen erfolgenden Aufteilung des Pachtzinses durch den Gemeinderat ist dessen Stellung der eines Treuhänders gleichzusetzen.

Gemäß § 21 Abs 1 des Steiermärkischen Jagdgesetzes sollen die Grundbesitzer dieser Jagdgebiete ihre Anteile am Pachtzins beim Magistrat Graz beheben können, wobei sie ihre Anspruchsberechtigung durch Vorlage eines Grundbuchsauszuges, der nicht älter als sechs Monate sein darf, darzulegen haben.

Gemäß § 21 Abs 2 leg. cit. steht es jedem Grundbesitzer im jeweiligen Jagdgebiet frei, gegen diesen Aufteilungsmodus innerhalb von vier Wochen beim Magistrat Graz, BürgerInnenamt, Einwendungen schriftlich einzubringen oder bei diesem Amt im Amtshaus, 8010 Graz, Schmiedgasse 26, 3. Stock, Zimmer 315, an Werktagen von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 12.00 Uhr zu Protokoll zu geben.

Die genauen Zeiten, in denen diese Anteile behoben werden können, werden nach Vorliegen des diesbezüglichen Gemeinderatsbeschlusses noch gesondert kundgemacht.

Der Bürgermeister:

Mag. Siegfried Nagl

## Impressum

### AMTSBLATT DER LANDESHAUPTSTADT GRAZ

Medieninhaber und Herausgeber: Magistrat Graz – Präsidualabteilung  
DVR 0051853


Verantwortlich im Sinne des Mediengesetzes: Dr. Ursula Hammerl, Rathaus 2. Stock, Tür 216.

Redaktion: Wolfgang Polz, Rathaus, 3. Stock, Tür 310,

Telefon 0316/872-2316, Telefax 0316/872-12316; E-Mail: wolfgang.polz@stadt.graz.at

Ausdrucke des Amtsblattes sind gegen Kostenersatz erhältlich in der Präsidualkanzlei, Rathaus,  
2. Stock, Tür 224, Telefon 0316/872-2302.

Erscheint jeweils am zweiten Mittwoch nach den Gemeinderatssitzungen bzw. nach Bedarf.

	<b>Signiert von</b>	Hammerl Ursula
	<b>Zertifikat</b>	CN=Hammerl Ursula,OU=Präsidualabteilung,O=Magistrat Graz
	<b>Datum/Zeit</b>	2011-08-16T11:29:07+02:00
	<b>Hinweis</b>	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="http://egov2.graz.gv.at/pdf-as">http://egov2.graz.gv.at/pdf-as</a> verifiziert werden.